

25, 26

# Jahresbericht

über das

vereinigte alt- und neu-städtische

## Gymnasium zu Brandenburg

von Ostern 1860 bis Ostern 1861,

womit zu der

### öffentlichen Prüfung und Redeübung aller Classen

Dienstag, den 26. März,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

im Namen der Lehrer

ehrerbietig einladet

**F. W. BRAUT,**

Königlicher Professor und Director, Ritter des Rothen Adler-Ordens 3. Cl.



Beigefügt ist die vom Prorektor Dr. Bergmann zur Jubelfeier der Berliner Universität (am 15. Oct. 1860) verfasste Abhandlung: De inscriptione Cretensi inedita.

Brandenburg.

Gedruckt bei J. J. Wiefike.

1861.

96r  
4



Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.  
Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.  
Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.

# Jahresbericht von Ostern 1860 bis Ostern 1861.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### I. Prima.

Classenordinarius: Prorector Dr. Bergmann.

**Religion**, 2 St.: Der dritte Artikel mit Anschluß der christlichen Sittenlehre. Reformationsgeschichte. Repetition von Kirchenliedern. Director.

**Deutsch**, 3 St.: Uebungen im Disponiren, Aufsätze und freie Vorträge. Litteraturgeschichte von 1300 bis Klopstock. Subrector Dr. Fischer.

**Latein**, 8 St.: Horat. Od. lib. I. II. und ausgewählte Epoden, Satiren und Episteln; einige Oden wurden memorirt, 2 St. Director. Cicero de off. l. I und Tacitus Agricola lateinisch und deutsch interpretirt, 3 St. Bergmann. Privatim gelesen: Liv. l. I und ausgewählte Stücke aus l. XXV—XXX. — Cic. or. de imp. Cn. Pomp., die letztere auch memorirt. Controlirt von Bergmann. Correctur von Aufsätzen, Exercitien und Extemporalien. Repetition der alten Geschichte in lateinischer Sprache und Uebungen im Disputiren über dazu bestimmte Themata, 3 St. Bergmann.

**Griechisch**, 6 St.: Homer. Il. I—Σ incl. (K. M. Z. O. privat.) Conr. Rhode. — Sophocl. Antigone im S., Euripides' Medea im W., Director. — Plato's Protagoras und Phaedr. Extemporalien und Exercitien theils aus Franke's Uebungen (3. Cursus), theils aus Caes. de bello Gall. l. I, Conr. Rhode.

**Französisch**, 2 St.: Lucrèce von Vonsard im S.; Britannicus von Racine im W. Exercitien und Extemporalien. Grammatik nach Borel. Doehler.

**Hebräisch**, 2 St.: Grammatik nach Gesenius in Verbindung mit wöchentlichen Exercitien. Lectüre ausgewählter Psalmen. Im S. Collab. Lange. Im W. Cand. Wegener.

**Geschichte**, 3 St.: Geschichte des Mittelalters und der Reformation. Repetition der früheren Pensä. Bergmann.

**Mathematik**, 4 St.: Im S. ebene Trigonometrie und Gleichungen des 3. Grades. Im W. unbestimmte Gleichungen des 1. Grades mit mehreren Unbekannten, nebst zugehörigen Sätzen; die Lehre von den Kettenbrüchen nebst Entwicklung einiger Reihen. Prof. Schneemann.

**Physik**, 2 St.: Im S. Lehre von der Wärme, im W. Akustik. Prof. Schneemann.



## II. Secunda.

Classenordinarius: Conrector Rhode.

- Religion**, 2 St.: Im S. das Evangelium Johannis, im W. das des Matthäus. Repetition von Kirchenliedern und der vornehmsten Dogmen. Director.
- Deutsch**, 2 St.: Aufsätze, Uebungen im Disponiren, freie Vorträge und Lectüre von Göthe's Iphigenie, vom Nibelungenliede (zum Theil nach dem Urtext), von Shakespeare's Julius Cäsar (nach der Schlegel u. Tieck'schen Uebers.). Im S. Collab. Lange, im W. Cand. Wegener.
- Latein**, 10 St.: Verg. Aen. I u. II (zum Theil) nebst Repetition der Prosa- und metrischen Uebungen, 2 St.; Liv. XXIII, Sall. Catil. (zum Theil), 2 St. Subr. Fischer. — Cic. orat. in Catil. I-IV pro Sex. Rosc. Am., 3 St. Exercitien, Extemporalien, Grammatik. Mündliche Uebungen aus Seyffert's Uebungsbuch, 3 St. Conr. Rhode. Privatlectüre: de bell. Gall. VII und VIII, alle 14 T. 1 St., derselbe.
- Griechisch**, 6 St.: Xen. Anab. IV-VII incl. Exercitien, Extemporalien, Grammatik nach Krüger. (Repetition der unregelmäßigen Verba, Moduslehre), 4 St. Conr. Rhode. Hom. Od. V-X, 2 St. Subr. Fischer, seit Neujahr Conr. Rhode.
- Französisch**, 2 St.: Lectüre aus Schüg's französischem Lesebuche für die höheren Classen der Gymnasien, verbunden mit Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Exercitium und ein Extemporale aus deutschen Classikern. Grammatik nach Borel. Doehler.
- Hebräisch**, 2 St.: Formenlehre (ausschließlich die unregelmäßigen Verba), Lectüre aus der Genesis und der practischen Abtheilung von Gesenius' Lesebuche. Collaborator Dehmel.
- Geschichte**, 3 St.: Alte Geographie und Geschichte der orientalischen Völker und Griechenlands bis zur Unterwerfung durch die Römer. Pror. Dr. Bergmann.
- Mathematik**, 4 St.: Im S. Lehre von den Verschiebungen der Figuren, im W. quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten und die Grundlehren der analytischen Geometrie. Professor Schönemann.
- Physik**, 1 St.: Statik. Prof. Schönemann.

## III. Tertia.

Classenordinarius: Collaborator I Dr. Doehler.

- Religion**, 2 St.: Im S. Erklärung des Evangeliums Johannis; im W. Erklärung der Apostelgeschichte. In beiden Semestern wurden auch ausgewählte Kirchenlieder gelernt. Im S. Collab. Lange, im W. Cand. Wegener.
- Deutsch**, 2 St.: Im S. Erklärung der Schillerschen Gedichte aus der 1. Periode. Repetition der größeren Gedichte der 2. Periode. Im W. Lectüre des Nibelungenliedes (mit Auswahl der bedeutendsten Aventuren) nach Simrock's Uebersetzung. In beiden Semestern Aufsätze (dreiwöchentlich einer) und Besprechung derselben. Im S. Collab. Lange, im W. Cand. Wegener.
- Latein**, 10 St.: a) Ovidii Met. XII Collab. Lange, im W. Lectüre des XIII. Buches Cand. Wegener. b) Caesaris comm. de b. G. VII, I-IV. Das Gelesene wurde zum Theil memoriert 4 St. c) Grammatik: Repetition des Cursus von Quarta, Lehre von den

tempora, modi, participia, vom gerundium und von den supina, theils nach Dictaten des Lehrers, theils nach Zumpt's Grammatik. Wöchentlich ein Scriptum über die in der Classe eingeübten Regeln und ein Extemporale meist in Anschluß an die Lectüre, mit genauer Correctur und Besprechung derselben. Daneben fortlaufende selbstständige Uebungen der Schüler. 4 St. — Privatim Q. Curtii R. lib. III, 1—20. Doehler.

**Griechisch**, 6 St.: Homer. Od. II. III. zur Hälfte. Einübung des Homerischen Dialects, 1 St. Director. — Xenoph. Anab. I, 8—II, 4. Grammatik nach Krüger. Repetition des Curs. von Quarta. Verba liquida, verba auf  $\mu$ , unregelmäßige Verba. Exercitien und Extemporalien (zum Theil nach Franke's Uebungsbuch Curs. I, zum Theil in Anschluß an die Lectüre) 5 St. Pror. Dr. Bergmann.

**Französisch**, 2 St.: Lectüre aus Schük's Lesebuche für untere und mittlere Classen, verbunden mit Sprechübungen. Grammatik nach Plöb's Lehrbuch der französischen Sprache, II. Curs. (Artikel, Substantiv, Adjectiv, Pronomen, Adverb, unregelmäßige Verba.) Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Zu jeder St. eine halbe Seite aus Plöb's Vocabulaire systématique memoriert. Doehler.

**Geschichte und Geographie**, 3 St.: Im S. Geschichte des Mittelalters, im W. Geschichte der neuen Zeit nach Böttiger's Geschichte für Schule und Haus. In jedem Semester Repetition der Geschichte des preussischen Staates nach Dittmar. Geographie der europäischen Länder des Mittelalters, von America, Deutschland, Preußen, Frankreich und Großbritannien. Anfertigung von Landkarten und Tabellen. Doehler.

**Mathematik**, 4 St.: Im S.: Planimetrie, Congruenz- und Aehnlichkeits-Sätze, Flächenausmessung nebst den leichteren Sätzen vom Kreise, und einfache Constructions-Aufgaben. Im W.: die algebraischen Grundoperationen, die Lehre von den Zahlssystemen, insbesondere vom Decimalssystem nebst Gleichungen ersten Grades. Professor Schönemann.

**Naturlehre**, 1 St.: Im S.: Reibungs-Elektricität und Magnetismus, im W.: mathematische Geographie. Professor Schönemann.

#### IV. Quarta.

Classenordinarius: Subrector Dr. Fischer.

**Religion**, 2 St.: Bibl. Gesch. des A. T. Katechismus und Kirchenlieder. Im S. Collab. Lange, im W. Cand. Wegener.

**Deutsch**, 2 St.: Satzlehre, Aufsätze und Lectüre ausgewählter Gedichte. Im S. Collab. Lange, im W. Cand. Wegener.

**Latein**, 9 St.: Corn. Nepos, im S. Agesilaus. Phoc. Timol. De regibus. Hamile. und Hannib. zum Theil (die oberen Schüler priv. Milt.). Im W.: Milt., Themist., Aristides, Pausanias., Cimon., (priv. Hannib. zu Ende, M. Porc. Cato, Iphicrates.) 4 St. Syntar der Casus mit locis memor. nach Zumpt Cap. 69—75, 2 St. Wöchentl. ein Extemporale und ein Exerc., 2 St. Repetition der Formenlehre, besonders der unregelm. Verba, 1 St. Subr. Dr. Fischer, seit Neujahr größtentheils Cand. Wegener.

**Griechisch**, 6 St.: Formenlehre nach Krüger's kleiner Grammatik bis zu den verb. liquidis excl. Lese-Uebungen und Exercitien aus Spieß' Uebungsbuch. Conr. Rhode.

- Französisch**, 2 St.: Lectüre aus Plöb's lectures choisies, verbunden mit Sprechübungen. Memorieren von Vocabeln aus Plöb's Schulgrammatik (unregelm. Verba. Subst., Adjectiv, Zahlwörter, Pronomina). Wöchentl. Exercitien. Doehler.
- Geschichte**, 2 St.: Im S. Brandenb. Preussische nach Vormbaum. Im Winter deutsche Gesch. nach Böttiger. Subr. Dr. Fischer.
- Geographie**, 1 St.: Physische Geogr. von Deutschland überhaupt, politische vom österreichischen Staat; nach Stahlberg III. Cursus. Subr. Dr. Fischer.
- Rechnen und Mathematik**, 4 St.: Die gemeinen und die Decimalbrüche und die gewöhnlichsten praktischen Rechnungsarten, 2 St. Die ersten Elem. der ebenen Geometrie und Übungen im geom. Zeichnen, 2 St. Prof. Schönemann.
- Zeichnen**, 2 St.: Landschafts- und Kopf-Zeichnen. Lehrer Plauc.

## V. Quinta.

Classenordinarius: Musikdirector Täglichsbeck.

- Religion**, 3 St.: Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Zahn's biblischen Historien, Kirchenlieder und Katechismuslehre nach Hollenberg's Leitfaden. Im S. Collab. Lange, im W. Cand. Wegener.
- Deutsch**, 2 St.: Orthographie und Correctur von orthographischen Dictaten, Declamiren und praktische Sazübungen. Musikdirector Täglichsbeck.
- Latein**, 10 St.: Übungen zum Uebersetzen aus Jakobs' Elementarbuch III. 1 — 21, V, lib. I. 1—21, II, 1—12, 2 St. im S. Musikdirector Täglichsbeck, im W. Direktor Braut und Musikdirector Täglichsbeck. Ferner Einübung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre nach Zumpt's Auszug der lat. Gramm., Cap. 1—68, und die wichtigsten Regeln der Syntax nach D. Schulz's Aufgaben, 1 Curs., Regel 1—20, nebst Anhang zur Einübung der unregelmäßigen Declination, mündlich und schriftlich, 6 St. Wöchentlich ein Extemporale und ein Exercitium mit genauer Correctur und Besprechung derselben, 2 St. Musikdirector Täglichsbeck.
- Französisch**, 3 St.: Einübung der regelmäßigen Conjugationen und der wichtigsten Regeln aus der Syntax nach Plöb's Lehrbuch der französischen Sprache, 1 Curs., verbunden mit schriftlichen und mündlichen Übungen. Doehler.
- Geographie**, 2 St.: Allgemeine Geographie von Europa mit besonderer Berücksichtigung der Flußgebiete und Gebirgszüge, namentlich von Deutschland. Musikdirector Täglichsbeck.
- Rechnen**, 3 St.: Bruchrechnung. Musikdirector Täglichsbeck.
- Naturgeschichte**, 2 St.: Beschreibung der bekanntesten Wirbel- und wirbellosen Thiere, im S. einiges aus der Pflanzenlehre. Lehrer Plauc.
- Zeichnen**, 2 St.: Zeichnen gerader und krummer Linien, der Grundformen, sowie auch nach Vorlegeblättern. Lehrer Plauc.
- Schönschreiben**, 3 St.: Nach Taktzählen und Vorschriften. Lehrer Plauc.



## VI. Sexta.

Classenordinarius: Collaborator H. Dehmel.

**Religion**, 3 St.: Biblische Geschichte des alten Testaments nach Zahn's biblischen Historien Ausgabe B. Auswendiglernen von Liedern, Sprüchen aus den zehn Geboten aus Hollenberg's Hülfsbuche. Im S. Collab. Lange, im W. Cand. Wegener.

**Deutsch**, 4 St.: Die Lehre vom einfachen Satz mit mündlichen und schriftlichen Uebungen nach Krause I. Abth., 2 St. Orthographie 1 St. Lesen und Declamiren 1 St. Dehmel.

**Latein**, 10 St.: Einübung der Formenlehre inclusive der regelmäßigen Conjugation nach dem Tiocinium von D. Schulz; Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische nach desselben Aufgaben I. Curs. I—IX und aus dem Lateinischen in's Deutsche aus dem Tiocinium 1—87. Wöchentlich ein Exercitium und Extemporale zur Einübung der Formenlehre und der Regeln. Dehmel.

**Geographie**, 2 St.: Die ersten geographischen Begriffe und das Wichtigste von Europa; die andern Erdtheile nur im Allgemeinen, nach Stahlberg's Leitfaden, 1. und 2 Curs. Im S. Collab. Lange, im Winter Cand. Wegener.

**Rechnen**, 4 St.: Numeriren. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen; Uebungen im Kopfrechnen. Dehmel.

**Zeichnen**, 2 St.: Lehrer Plau.

**Schönschreiben**, 3 St.: Derselbe.

Der **Gesangunterricht** wurde vom Musikdirektor Täglichsbeck in wöchentlich vier Stunden ertheilt:

- |  |   |                          |
|--|---|--------------------------|
| 1. Abtheilung, 2 St.: Vier- bis achtsimmiger Gesang. | } | Choräle, Canons, Lieder. |
| 2. Abtheilung, 1 St.: Zweisimmiger Gesang            |   |                          |
| 3. Abtheilung, 1 St.: Einsimmiger Gesang             |   |                          |

Auch in diesem Jahre wurde der ersten Abtheilung Gelegenheit gegeben, durch regelmäßige Ausführung der liturgischen Gesänge unter Leitung des Musikdirektors Täglichsbeck im Hauptgottesdienst der St. Katharinenkirche (mit Ausnahme der hohen Festtage, an denen die meisten Schüler in den Ferien nach Hause gereist waren) sich im öffentlichen Chor- und Sologesang zu üben, und haben die dazu gehörenden Schüler diesen von ihnen freiwillig übernommenen Dienst zur würdigen Feier des öffentlichen Gottesdienstes mit anerkennenswerther Ausdauer geleistet.

Die **Turnübungen** begannen unter Leitung des Musikdirektors Täglichsbeck, nachdem sie während des Winters 1859/60 in Ermangelung eines Winterturnlokals geruht hatten, in derselben Weise, wie in den früheren Jahren, zuerst mit Prima und Secunda zur Einübung der Vorturner am 15. Mai, und dann am 5. Juni mit allen Klassen.

Von den 209 Schülern des Gymnasiums turnten 186 in 14 Riegen (nur 23 waren wegen körperlicher Gebrechen oder Krankheits halber dispensirt) an zwei Nachmittagen der Woche, Dienstag und Sonnabend. Am 10. Sept. fand eine Turnfahrt mit 180 Turnern über Schmerzke und Reckahne nach dem Neuen Krüge Statt.

Vertheilung der Sectionen unter die Lehrer  
von Ostern 1860 bis Ostern 1861.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	wöchentlich.
Director Professor <b>Brant.</b>	2 Religion 2 Latein 1 Griech.	2 Religion	1 Griech.		1 Latein i. Winter- semester 1860/61.		9
Prorector Dr. <b>Bergmann,</b> Ordinarius von I.	6 Latein 3 Gesch.	3 Gesch.	5 Griech.				17
Conrector <b>Rhode,</b> Ordinarius von II.	5 Griech.	6 Latein 4 Griech.		6 Griech.			21
Subrector Dr. <b>Tischer,</b> Ordinarius von IV.	3 Deutsch	4 Latein 2 Griech.		9 Latein 3 Gesch. u. Geogr.			21
Mathematicus Professor <b>Schönemann.</b>	4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik	4 Math. 1 Physik	2 Math. 2 Rechn.			20
Musikdirector <b>Täglichsbeck,</b> Ordinarius von V.	4 Singstunden mit Schülern aller Classen.				2 Deutsch 10/9 Lat. 3 Rechn. 2 Geogr.		21
Collaborator I. Dr. <b>Doehler,</b> Ordinarius von III.	2 Franz.	2 Franz.	8 Latein 2 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.	2 Franz.	3 Franz.		22
Collaborator II. <b>Dehmel,</b> Ordinarius von VI.		2 Hebr.				4 Deutsch 10 Latein 4 Rechn.	20
Collaborator III. <b>Lange</b> im Sommersemester; Candidat <b>Wegener</b> im Wintersemester.	2 Hebr.	2 Deutsch	2 Religion 2 Deutsch 2 Latein	2 Religion 2 Deutsch	3 Religion	3 Religion 2 Geogr.	22
Lehrer <b>Plaue.</b>				2 Zeichnen	2 Naturg. 2 Zeichnen 3 Schreib.	2 Zeichnen 3 Schreib.	14



## Die Thematata der deutschen und lateinischen Aufsätze waren in der Prima:

1. „Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen und die Alten ehren“.
2. Die Folgen des dreißigjährigen Krieges.
3. Die Hoffnung auch eine Quelle von Uebeln.
4. Lob des Winters (Gedicht im elegischen Vermaß).
5. Ueber den Ausspruch: Hilf dir selbst, so hilft dir Gott. (Abiturienten-Arbeit zu Mich. 1860.)
6. Warum ist die Jugend die Blütezeit der Freundschaft? (Extemporirter Aufsatz.)
7. Woher ist das außerordentlich große Ansehen der Geistlichen im Mittelalter zu erklären?
8. Welche Nachteile und Gefahren sind mit dem Hange zur Einsamkeit verbunden?
9. „Nüchternes Treiben und Thun ist des Trübfinns beste Bekämpfung“. (Abiturientenarbeit zu Ostern 1861.)
1. a) Horatii Carm. l. I, I quomodo compositum sit, exponatur.  
b) „Insignis annus (a. u. c. 571) trium toto orbe maximorum imperatorum mortibus fuit, Hannibal et Scipionis et Philopoemenis.“ Justin.
2. De bello quod Romani cum Pyrrho rege gesserunt, ita exponatur ut quibus illi tum virtutibus insignes fuerint, appareat. (Extemp.)
3. Achilles cur Agamemnoni succensuerit, Homero duce breviter exponatur.
4. Quanam fuerit artium litterarumque Augusto imperante conditio, exponatur.
5. In rebus adversis virtutem enitere maxime, exemplis e rerum Graecarum et Romanarum memoria petitis comprobetur. (Abiturienten-Arbeit Michaelis 1860.)
6. a) Ottonem Magnum Germanorum regem quum aliis rebus tum re christiana propaganda optime meruisse exponatur.  
b) Telemachi ad Nestorem ac Menelaum iter Homero duce describatur.
7. a) Cicero ad quanam litterarum studia Athenis animum applicaverit exponatur.  
b) Ciceronis in Catilinam orationis quartae argumentum.
8. Horatii illud. „Fortes creantur fortibus et bonis“ exemplis e rerum Graecarum et Romanarum memoria petitis illustretur. (Extemp.)
9. Scipionis Afr. mai. illud. (apud Liv. XXX. 14): „Qui voluptates suas temperantia frenavit ac domuit, multo maius decus maioremque victoriam sibi peperit, quam hoste victo habet“, rationibus et exemplis probetur.
10. Septem Romanorum reges pro suo quemque ingenio de republica meruisse exponatur. (Abiturienten-Arbeit Ostern 1861.)

## in der Secunda:

1. Welchen Eindruck macht auf uns der Anblick von Burgruinen?
2. Inhaltsangabe der ersten drei Acte von Göthe's: Iphigenie auf Tauris.“
3. Christi Seelenleiden auf Gethsemane.
4. Charakteristik der Iphigenie, (oder: Inhaltsangabe des fünften Actes von Göthe's Iphigenie auf Tauris.)“
5. Vergleichung des Meeres und der Wüste
6. Schilderung des Grundgedankens und seiner persönlichen Träger in der Nibelandschen Ballade „des Sängers Fluch“.
7. Rede eines Erziehers an seinen Zögling bei dessen Entlassung über die Worte: „Erst wiege, dann wäge, dann wage“.
8. Siegfried, ein Heldenbild.
9. Die Aventure: „Wie Siegfried ermordet ward“.
10. Gang der Handlung in den drei ersten Acten von „Julius Caesar“ von Shakespeare.
11. Ueber Hagen im Nibelungenliede.

## Mathematische Aufgaben der Abiturienten zu Michaelis 1860.

1. Es sind in einer Ebene drei Kreise gegeben, man soll die Punkte bestimmen, von welchen aus die Tangenten-Paare an jeden der drei Kreise gezogen, drei gleiche Winkel bilden.
2. Von einem Dreieck ist die Grundlinie 8, 345, die Höhe 5, 123, die Winkel an der Spitze  $\phi = 35' 8'' 6''$  gegeben, die beiden andern Seiten zu berechnen.
3. Drei Kugeln vom Radius  $R$  und eine Kugel vom Radius  $r$  berühren einander von außen. Wie groß ist das Tetraëder, dessen Ecken mit den Mittelpunkten, und wie groß das Octaëder, dessen Ecken mit den Berührungspunkten der Kugeln zusammen fällt?
4. Bei einem gewissen Procent-Satz beträgt eine Ablösung 21000 Thlr., wird der Procent-Satz um 1 kleiner angenommen, 26000 Thlr. Wie groß ist die Rente?

### Zu Ostern 1861:

1. Eine Linie von veränderlicher Länge bewegt sich mit ihren Endpunkten  $p$  u.  $p$ , in den Peripherien zweier Kreise  $k$  u.  $k$ , so daß die zu den Endpunkten  $p$  und  $p$ , zugehörigen Radien der betreffenden Kreise gleiche und gleichgerichtete Winkelgeschwindigkeit haben. Theilt nun ein Punkt  $q$  die Linie  $pp$ , stets nach dem constanten Verhältniß von  $m : n$ , so ist nachzuweisen, daß  $q$  sich in einem Kreise bewegt. Ferner ist das Verhältniß von  $m : n$  so zu bestimmen, daß der Kreis, welchen  $q$  beschreibt, ein Minimum werde, wenn die erwähnten Radien der beiden Kreise in ihrer ersten Lage, und mithin auch bei jedem den Winkel  $x$  bilden.
2. Von einem Vierseit  $abed$  ist gegeben,  $ab=1$ ,  $bc=5$ ,  $cd=2$ , Winkel  $bad=135^\circ$ , Winkel  $adc=140^\circ$ , es soll Winkel  $abe$ , Winkel  $bed$  und Seite  $ad$  berechnet werden.
3. An zwei Kreise, deren Centrale  $C$  ist, sind die äußeren Tangenten  $Aa$ ,  $A,a$  und die inneren  $Bb$  u.  $B,b$ , gezogen. Indem sich nun die Kreise und die Centrale herumdrehen, beschreiben die Bogen  $A,B$  und  $ab$  zwei Calotten. Ist der Inhalt dieser Calotten  $F$ , der Inhalt beider Kugeln  $J$ , so sind die Radien aus diesen Werthen und aus  $C$  zu berechnen.
4.  $4x + 8y + 9z = 167$ ;  $5x + 12y + 15z = 264$  in ganzen Zahlen zu lösen.
5. Maxima und Minima der Function  $8x^3 - 3x^2 - 15x + 12$  zu bestimmen

## II. Verordnungen der Hohen Königl. Behörden.

1. Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 6. März 1860. Es soll alljährlich am 1. August ein Verzeichniß der militairpflichtigen Lehrer am Gymnasium, welche als unentbehrlich für den Militairdienst im Fall einer Mobilmachung zu reclamiren sein möchten, unter specieller Darlegung der hierfür sprechenden Gründe und unter Angabe ihrer militairischen Verhältnisse, Charge und des Truppentheils, zu welchem sie gehören, unaufgefordert und pünktlich eingereicht werden.

2. Vom 7. Juni 1860. Mittheilung des Ministerialerlasses vom 26. Mai 1860, betreffend die Anmeldung von Civileleven für den am 1. October 1860 beginnenden Cursus der Königl. Central-Turn-Anstalt in Berlin.

3. Vom 14. Juni 1860. Mittheilung des Ministerialerlasses vom 25. Mai 1860, wonach diejenigen jungen Leute, welche zum Studium der Thierheilkunde auf der Königl. Thierarzneischule in Berlin als Civil-Eleven zugelassen werden wollen, ihre Befähigung dazu durch den Nachweis

der Reise für die erste Abtheilung der Secunda eines Gymnasiums, oder derselben Classe einer Realschule erster Ordnung, oder für die Prima einer Realschule zweiter Ordnung, oder endlich durch das Abgangszeugnis der Reise einer zu gültigen Abgangsprüfungen berechtigten höheren Bürgerschule darzuthun haben.

4. Vom 9. August 1860. In Zukunft sollen die Prüfungs-Verhandlungen spätestens vierzehn Tage nach beendigter Prüfung eingereicht werden, und das Protocoll über die mündliche Prüfung soll so beschaffen sein, daß es den Gang der mündlichen Prüfung jedesmal vollständig und genau nachweist.

5. Vom 31. Oct. 1860. Bestimmungen, betreffend die Lage der Religionsstunden, daß die Catechumenen nicht verhindert werden, an denselben Theil zu nehmen. Es ist wünschenswerth, daß auf dem Wege freier Verständigung ein Verhältnis der Ergänzung und Unterstützung zwischen dem Lehrplane der Schule und dem Gange des Catechumenen-Unterrichts hergestellt werde. Auch sollen in der Zeit vor der Einsegnung, wo die Geistlichen den Fleiß ihrer Confirmanden mehr als zuvor in Anspruch nehmen, in den letzten vier Wochen die Anforderungen der Schule an den häuslichen Fleiß der betreffenden Schüler in angemessener Weise ermäßigt werden.

6. Vom 2. Nov. 1860. Bericht darüber zu erstatten, in welchem Zustande der gymnastische Unterricht am Gymnasium sich gegenwärtig befindet, welche Aenderungen wünschenswerth erscheinen, und in wie weit die disponibeln Mittel zum Zwecke der Hebung der gymnastischen Uebungen einer Ergänzung bedürfen.

7. Vom 7. Jan. 1861. Aufforderung zu einer gutachtlichen Aeußerung darüber, ob die Militair-Ersatz-Instruction vom 9. Dec. 1858 (§ 131), durch welche als Minimum der Anforderungen an diejenigen jungen Leute, welche sich den Anspruch auf den einjährigen freiwilligen Militairdienst durch ein Schulzeugnis erwerben wollen, festgesetzt worden, daß sie nachweisen müssen, wenigstens ein halbes Jahr in der Secunda eines Gymnasiums oder eines Progymnasiums geseßen und an allen Unterrichtsgegenständen Theil genommen zu haben, beizubehalten, oder ob für die Gymnasien und Realschulen erster Ordnung auf die früheren Bestimmungen, die Reise für Secunda nachzuweisen, zurückzugehen; oder ob es zweckmäßig sei, das Recht zum einjährigen Militairdienste von einem jährigen Aufenthalte in der Secunda, d. h. von der Absolvirung der Untersecunda abhängig zu machen.

8. Vom 2. Febr. 1861. Verordnung, daß von jetzt ab die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 22. März zu begehen ist, wogegen die bisherige Feier des 15. October in Wegfall kommt.

### III. Chronik des Gymnasiums.

Das Sommersemester 1861 wurde am Donnerstag, den 19. April, mit der Gedächtnisfeier Ph. Melancthon's eröffnet. Der Prorector Dr. Bergmann hielt die Rede, worin er die Bedeutung des großen Reformators und besonders dessen Verdienste um das deutsche Schulwesen schilderte. Die Hundstagsferien währten vom 8. Juli bis 5. August.

Das schriftliche Abiturentenexamen fand in der Woche vor den Hundstagsferien Statt. Das



mündliche aber am 18. August unter dem Vorſiße des Herrn Schulraths Dr. Mügell. Beide Abiturienten wurden in demſelben für reif erklärt.

Am 26. August ſtarb an einem Halsübel der Primaner Karl Friedrich Wilhelm Weber, ein ſehr fleißiger und gewiſſenhafter Schüler. Sämmtliche Lehrer und Schüler begleiteten den Dahingegangenen zu ſeiner Ruheſtätte.

Sonntag, den 2. September, genoſſen die Lehrer mit ihren Familien und den confirmirten Schülern das H. Abendmahl in der St. Katharinenkirche.

Auch in dieſem Jahre erhielten einige Lehrer des Gymnaſiums aus den dazu beſtimmten Staatsfonds Gratificationen.

Am 2. October fand der jährliche Redeactus Statt, bei welchem die Abiturienten von dem Director feierlich entlaſſen und die Lemcke'schen Prämien vertheilt wurden.

Am 3. October Cenſur, Verſetzung und Schluß des Sommerſemesters.

Am 15. October Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV. Obgleich dieſer Tag in die Ferien fiel, ſo hatten ſich dennoch die Lehrer und die hier anweſenden Schüler im Saale des Gymnaſiums verſammelt. Der Director hielt eine ernſte Ausſprache. Hierauf begaben ſich Lehrer und Schüler zur Theilnahme an der kirchlichen Feier des Tages in die St. Katharinenkirche.

Zur Beglückwünſchung der Berliner Univerſität bei ihrem am 15. October gefeierten fünfzigjährigen Jubläum wurde von Seiten des Gymnaſiums der Prorector Dr. Bergmann abgeordnet.

Am 18. October Eröffnung des Wintercurſus in der gewöhnlichen Weiſe.

Am 1. November ſchied aus dem Lehrercollegium Herr Collab. Lange, welcher 1½ Jahr am Gymnaſium mit großem Fleiße und treuer Gewiſſenhaftigkeit ſegensreich, beſonders in der Religion, gewirkt hatte, um in ſeiner Heimath, Schleſien, eine Predigerſtelle zu übernehmen.

Zur interimistiſchen Verwaltung der dritten Collaboratur hat ein Wohlthätlicher Magiſtrat auf den Vorſchlag des Directors den Herrn Predigt- und Schulamts-Candidaten Wilhelm Wegener berufen, welcher mit Genehmigung der Königl. Behörden am 1. November bei dem Gymnaſium eingetreten iſt.

Am 11. Dec. beehrte der Herr Schulrath Dr. Mügell unſer Gymnaſium mit ſeinem Besuche.

Die Weihnachtsferien währten vom 22. December bis zum 6. Januar. Vor dem Beginne der Lectiionen im neuen Jahre verſammelten ſich die Lehrer und Schüler in dem Hörſaale des Gymnaſiums, wo der Director zum Andenken an Sr. Majestät den Hochſeligen König Friedrich Wilhelm IV. eine Rede hielt, in welcher beſonders die großen geiſtigen Eigenſchaften, der erhabene Sinn für Kunſt und Wiſſenſchaft und das chriſtlich gläubige Gemüth des Hohen Verbliebenen auf eine den Schülern angemessene Weiſe hervorgehoben wurden.

Kurz vor den Weihnachtsferien erkrankte leider der Subrector Dr. Eiſcher recht ernſtlich, und bei der ungünſtigen Jahreszeit iſt ſeine Genesung ſo langſam vorgeschritten, daß er erſt nach den Oſterferien ſeine Lectiionen wieder zu übernehmen im Stande ſein wird. Die Vertretung deſſelben hat, ungeachtet der größten Bereitwilligkeit der Collegen, viele Schwierigkeiten bei der Beſchränkung unſerer Lehrkräfte gemacht.

Die ſchriftliche Prüfung der gegenwärtigen Abiturienten wurde vom 11. bis 20. Februar abgehalten; die mündliche fand am 11. März unter dem Vorſiße des Königl. Prüfungs-Commiſſarius, Herrn Superintendenten Bauer, Statt. Alle ſechs Abiturienten wurden für reif erklärt.

Am 22. März Feier des Geburtstages Sr. Majestät des jetzt regierenden Königs. Herr Col-laborator Dehmel hielt die Festrede.

Nach der am 26. März abzuhaltenden öffentlichen Prüfung sämtlicher Classen und Entlas-sung der Abiturienten wird der Wintercurfus am 27. mit der Censur und Versezung geschlossen werden.

Ausgefallen ist der Unterricht: 1) vom 5. bis 18. April (Osterferien), 2) am 2. Mai (Vet-tag), 3) am 17. Mai (Himmelfahrtstag), 4) vom 26. bis 30. Mai (Pfingstferien), 5) vom 8. Juli bis 5. August (Hundstagsferien), 6) am 18. August (mündliche Abiturientenprüfung), 7) am 10. Sept. (Turnfahrt), 8) vom 4. Oct. bis 17. Oct. (Michaelisferien), 9) vom 22. Dec. bis 6. Januar (Weihnachtsferien), 10) 11. März (mündliche Abiturientenprüfung).

#### IV. Statistik des Gymnasiums.

Mit dem Zeugnis der Reife für die Universität gingen und gehen ab

a) zu Michaelis 1860:

1) Eduard Franz Theodor Zech, Sohn des hier verstorbenen Canzlei-Assistenten Herrn Zech, geb. den 1. Januar 1840, evang. Conf., 6½ Jahr Schüler des Gymnasiums, 2 Jahre in Prima. Er begab sich nach Berlin, um Theologie zu studiren.

2) Karl Wilhelm Claus, Sohn des Herrn Proviandamts-Controleurs Claus zu Insterburg, geb. den 24. September 1839, evangel. Conf., früher auf der lateinischen Hauptschule zu Halle, seit 3½ Jahren Schüler unserer Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er hat sich dem Königlich Militair-dienste gewidmet.

b) zu Ostern 1861:

1) Paul Johannes Griesemann, Sohn des Predigers an der hiesigen Straf- und Bessere-rungs-Anstalt Herrn Griesemann, geb. den 9. März 1843 zu Perleberg, evang. Conf., 7½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er will in Berlin Theologie studiren.

2) August Wilhelm Clemens Schroeder, Sohn des Herrn Ober-Dompredigers Professors Dr. Schroeder hieselbst, geb. den 19. November 1841 zu Dom-Brandenburg, evang. Conf., 10 Jahre auf dem Gymn., 2 Jahre in Prima. Er will zunächst in Jena Jurisprudenz studiren.

3) Emil Otto Dähn, Sohn des Herrn Predigers Dähn in Neuholland, geb. den 11. Juli 1842 zu Potsdam, evang. Conf., 7½ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er will in Tübingen die Staats- und Rechtswissenschaften studiren.

4) Paul Louis Kluge, Sohn des Herrn Rechtsanwaltes und Notars Kluge hieselbst, geb. den 2. November 1841 auf der Spiegelmanufactur zu Neustadt a. D., evang. Conf., 10 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er will als Ingenieur und Pionier in den Königlich Dienst treten.

5) Mis August Rudolf Godbersen, Sohn des Herrn Ziegeleibesizers Godbersen hieselbst, geb. den 17. Februar 1841 zu Brandenburg a./H., evang. Conf., seit 1851 auf dem Gymnasium,

2 Jahre in Prima. Er will sich dem Studium des Forstfaches widmen und zunächst bei dem Königl. Feldjägercorps in Dienst treten.

6) Johann Friedrich Daehne Sohn des Herrn Tuchfabrikanten Daehne hieselbst, geb. den 20. November 1838 zu Brandenburg a/H., evang. Conf., besuchte von 1853 bis Ostern 1856 das hiesige Gymnasium, von da ab bis Ostern 1857 das Gymnasium zu Gütersloh in Westfalen und von 1857 wieder unsere Anstalt, zwei Jahre in Prima. Er will in Würzburg Medicin studiren.

### Zu anderweitiger Bestimmung gingen im Laufe des Jahres ab:

1) aus Secunda: Guido Büttner, Friedrich Harte, Friedrich Mewes, Otto Müller.  
2) aus Tertia: Max Heyden, Paul Spiescke, Richard Meißendorff, Otto Tschow, Karl Spiescke, Hermann Zemlin, Eduard d'Alton, Richard Siegfried. 3) aus Quarta: Karl Begasse, Robert Penzer, Wilhelm Meinicke, Johannes Schmidt, Otto Böpfer, Hugo Bülcker. 4) aus Quinta: Emil Büttner, Wilhelm Eschholz, Hugo Simon, Richard Jordan, Emil Blume, Max Germerhausen, Otto Modus, Friedrich Schäfer. 5) aus Sexta: Fritz Nehl, Lambrecht II., Schneider, Georg Müller, Gustav Schulze, Ernst Meinicke.

Aufgenommen wurden im Laufe des Jahres 36.

## Verzeichnis der Schüler im letzten Vierteljahre, in alphabetischer Ordnung.

### Prima.

Otto Dahn.	Friedrich Hermann.	Georg Plaue.	Max Spitta.
Wilhelm Daehne.	Friedrich Kahle.	Otto Rütznick.	Georg Steinbeck.
Rudolf Godbersen.	Louis Kluge (I).	Bernhard Schmidt.	Adolf Voigt.
Paul Griesemann.	Hermann Kluge (II).	Wilhelm Schroeder.	
Hermann Gutschow.	August Krohn.	Richard Schulz.	

### Secunda.

Ulrich von Bassewitz.	Wilhelm Feye.	Emil Matthias.	Paul Schönmann.
Max Bendel.	Eugen Ganger.	Hermann Meßenthin.	Adolf Eischer.
Karl Betge.	Martin Griesemann.	Wilhelm Plaue.	Alfred Ulrich.
Herman Bode.	Max Hoppe.	Johannes Niedel.	
Karl Braune.	Adolf Kauffmann.	Richard Rütznick.	
Franz Dehorn.	Hans von Knoblauch.	Gustav Schlund.	

### Ober-Tertia.

Emil Dominick.	August Schumann.	Otto Lunig.	Emil Spitta (I).
Konrad Geim.	Max Hünke.	Julius Meinicke (I).	Ludwig Voigt.
Wilhelm Heins.	Rudolf Kelm.	Justus Schumann.	Ernst Wedepohl.

### Unter-Tertia.

Richard Allendorff.	Gustav Blechen.	Paul Flemming.	Paul Gieseler.
Max Balke.	Robert Daehne.	Louis Frieße.	Otto Göge.
Wilhelm Becker.	Konrad Dehorn.	Max Ganger.	Albert Klein.



Otto Kluge.  
Werner Kühling.  
Karl Krüger.  
Richard Legeler.  
Otto Lucas.

Otto Meinicke (II).  
Georg Mes.  
Friedrich Meyer.  
Wilhelm Nicolai.  
Paul Niedlich.

Max Pfenninger.  
Karl Raß.  
Adolf Richard.  
Franz Spitta (II).  
Emil Torges.

Theodor Ulrich.  
Hermann Walter.

#### Q u a r t a.

Hugo Barez.  
Hermann Barsikow.  
Gustav Bathe.  
Johannes Copien I.  
Max Copien II.  
Albert Cramer.  
Wilhelm Feuerherdt.  
Otto Franz.  
Alfred Ganger.  
Louis Siebe.

Franz Giesecke.  
Richard Gotthardt.  
Louis Hädicke.  
Leopold Hauck.  
Julius Hüne.  
Otto Kelm (I).  
Franz Kelm (II).  
Hermann Kiesel.  
Rudolf Kluge.  
Emil Köcher.

Franz Koltermann.  
Friedrich Kuhlmei.  
Otto Kühling.  
Rudolf Lehmann.  
Julius Mamecke.  
Robert Mannheim.  
Hermann Matthias.  
Alexander Rabenalt.  
Georg Schneider.  
Max Schulze.

Hermann Spitta.  
Wilhelm Ulrich.  
Karl Voigt.  
Franz Weber.  
Gustav Wegener.  
Hermann Wiese.  
Louis Wildt.  
Max Wurm.

#### Q u i n t a.

Max Bergmann.  
Louis Bieger.  
Franz Copien.  
Ernst Dehorn.  
Otto Emelius.  
Johannes Finger.  
Carl Friedrich.  
Georg Ganger.  
Siegmund Gerson.  
Max Gieseler.  
Hermann Genrich.

Ernst Siebe.  
Albert Hampfe.  
Fritz Hampfe.  
Wilhelm Hinnenburg.  
Hermann Jobel.  
Emil Kellermann.  
Hermann Kerney.  
Theodor Kloz.  
Max Kluge.  
Max Köhler.  
Max Krause.

Wilhelm Lehmann.  
Heinrich Leykum.  
Paul Lucas.  
Paul Lunig.  
Bernhard Matthes.  
Richard Mesenthin.  
Richard Mewes.  
Albert Miersch.  
Paul Pfenninger.  
Johannes Plaue.  
Arthur Schleh.

Karl Schirmer.  
Oscar Schlipphacke.  
Albert Steffen.  
Franz Täglichsbeck.  
Richard Vogel.  
Franz Wiese.  
Gustav Wienert.  
Paul Zander.

#### S e x t a.

Berthold Blechen.  
Gustav Blell.  
Erich von Vosse.  
Max Braune.  
Paul Daehne.  
Leonhard Dehorn.  
Wilhelm Fröbbling.  
Karl Gebhardt.  
Wilhelm Godbersen.  
Johannes Habel.

Otto Hädicke I.  
Paul Hädicke II.  
Paul Hechel.  
Albert Hinnenburg.  
Rudolf Inter.  
Karl Kayser.  
Konrad Kemnitz.  
Max Kleist.  
Oscar Kloz.  
Hans Kluge.

Hermann von Kofe.  
Alfred Lambrecht.  
Max Lehmann I.  
Eugen Lehmann II.  
Hans Leo.  
Walter Mes.  
Lothar Neumann.  
Georg de Niem.  
Franz Pfenninger.  
Constantin Plaue.

Franz Nidel.  
Heinr. Scheuermann.  
Paul Schöne I.  
Hans Schöne II.  
Oscar Schumann.  
Hugo Bieweg.  
August Weber.  
Manfred von Wenzel.

#### Prämien haben erhalten:

##### A. Ostern 1860:

1) in Prima: Franz Leo, Georg Mewes, Gustav Buchholz; 2) in Secunda: Hermann Gutschow, Otto Rüttnick.

##### B. Michaelis 1860:

1) in Prima: Theodor Zech; 2) in Tertia: Gustav Schlunck, Hans von Knoblauch; 3) in Quarta: Hermann Walter, Karl Raß; 4) in Quinta: Louis Bieger, Alexander Rabenalt, Max Schulze, Hugo Barez; 5) in Sexta: Max Braune, Georg de Niem, Constantin Plaue, Wilhelm Godbersen.

der Schüler.			Verhältnisse der Abiturienten.		
In	waren vor Ostern 1860	sind jetzt	Es sind und werden entlassen	Davon studiren:	Es widmen sich:
I.	14	18	mit dem Zeugnis der Reise: a) Mich. 1860: 2 b) Ostern 1861: 6	in Berlin . . . . 2	der Theologie . . . 2
II.	18	21		in Jena . . . . . 1	der Jurisprudenz . 2
III.	42	41		in Tübingen . . 1	der Medicin . . . . 1
IV.	42	38		in Würzburg . . 1	dem Militärstande 1
V.	48	41			dem Forstfach . . 1
VI.	42	38			
	206	197	8	5	8

Zu Ostern 1860 waren unter den 206 Schülern 144 einheimische, 62 auswärtige;  
Gegenwärtig sind " " 197 " 143 " 54 "

### Z u s a m m e n

#### A. der Gymnasial-Lehrer-Bibliothek:

1) Durch Geschenke a) vom K. Minist.: Rhein. Museum 1860. Gerhard's Archäolog. Zeitung 1859. Riedel's Cod. diplom. Brandenb. I, 19. III, 2. Fidicin, E., Die Territorien der Mark Brandenburg. Zober, E. H., Zur Gesch. des Stralsunder Gymnas. 5. u. 6. Beitr. b) vom K. Schulcollegium: Huschke, E., Die Iguischen Tafeln; Leben und Schriften der Väter und Begründer der reform. Kirche Bd. III. VI, 1. IX, 1. Programme in- und ausländischer Lehranstalten. c) Aus dem historischen Lesezirkel: v. Raumer's Geschichte Europas Bd. 8. — Vom Herrn Oberlehrer Dr. Sachs: Seine wissenschaftliche Grammatik der englischen Sprache.

2) Durch Ankauf aus der Bibliothekscasse: Platonis opera rec. Stallbaum Vol. III. ed. II. Ellendt, Fr. Lexicon Sophocli. Euripides Tragoed. rec. Pflugk. Vol. I, 1. Anecdota Graeca Paris. ed. Cramer. Pearsoni, J. Adversaria Hesychiana ed. Gaisford. Opuscula Graecor. vet. sentent. et moral. Gr. et lat. ed. J. C. Orelli. Dindorf, G., Metra Aeschyli, Sophocli. Eurip. et Aristoph. Cicero nis orat. rec. et expl. Steinmetz. Cicero nis orat. pro Murena ed. A. W. Zumpt. Madvigii Emendationes Livianae. Grammat. lat. ex rec. H. Keilii Vol. III, 2. Itinerar. Alexandri. Item Jul. Valerii de reb. gest. Alexandri I. III. ed. A. Mai. Codex Theodosian. ed. J. D. Ritter. Montfaucon, B. de, Biblioth. Coisliniana. Jacobi, Ed., Handwörterbuch der griech. u. röm. Mythol. Schoemann, G. F., Antiquitates iuris publ. Graecorum. Münsier's, F., Antiquar. Abhandlungen. Empe rii, Ad., Opuscula philol. et histor. ed. Schneidewin. Wyttenbach's Vita Ruhnkenii ed. Frot scher. Mahne's Vita Wyttenbach. ed. Fridemann. Rich, A., Dictionn. des antiquités Romaines et Grecq. Mommsen, Th., Deutsche Studien. Diefenbach, d., Celtica I. II. Schleicher, A., Sprachvergl. Unterfuch. I. II. Bachofen, S., Ausgew. Lehren des röm. Civilrechts. Zeitschrift f. d. Alter thumsw. 1843—45. Neue Jahrbücher f. Philol. u. Pädag. 1860 nebst Suppl.; Müllers Zeitschr. f. d. Gymn. 1860; Zarncke's litt. Centralblatt, 1860. Stiehl's Centralblatt. Wiedermann, K., Der Geschichtsunterricht. Thirlwall's Gesch. v. Griechenland über f. v. Haymann u. Schmitz. 2 Bde. Leo's Lehrbuch der Universalgesch. Köpfe, N., Die Anfänge des goth. Königthums. Hüllmann, K. D., Städtewesen d. Mittelalt. v. Bethmann-Hollweg, Ursprung der Lombard. Städtefreiheit. Palacky's Geschichte von Böhmen Bd. IV, 1. 2. Hermann's Gesch. Rußland's Bd. 6. v. Bassewitz, Die Kurmark Brandenb. während d. J. 1809 u. 1810. Kiepert's Bibel-Atlas. Dessen Graeciae antiq. tabula. Meymann's Specialkarte von Deutschland. Rothstein's Gymnasial V, 2. 3.

### B. der mathematischen Bibliothek:

Die laufenden Hefte des Journals von Crelle, von Voggendorf, der Uebersetzung der Werke von Arago, von Bretchl's technologischer Encyclopädie, von Weisbach's Mechanik; Danielis Bernoulli Hydrodynamica; Mehler, Elementar-Mathematik; Schellbach, Elemente der Mechanik; Lamé, Leçons sur la théorie mathématique de l'élasticité des corps solides.

### C. des physikalischen Cabinets:

Ein Satz Grammen-Gewichte von einem Kilogramm bis zu einem Gramm; ein Quetschhahn, ein Apparat zur Lehre von der Ausdehnung der Körper; eine Spirituslampe mit Tubus und Dochthalter; ein Lohmeischer Farbkreis, Geschenk von Herrn C. W. Theodor Spitta in Berlin.

### D. der Schüler-Bibliothek:

Fortsetzung der deutschen Volksbibliothek, enthaltend die Werke von Humboldt, Lenau, Iffland, v. Zedlig, Vosß, Houwald, Simrock, Hippel, Hebel. — Fortsetzung von Barth's Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Africa. — Erwin, der letzte Bendenfürst. — Nierig: die Unglückstage der Stadt Leyden; die Pulverschwörung oder die Brüder; der verlorene Sohn. — Jacoby: Aus dem Leben. — Koskowska: Im Busch oder der dumme Hans. — Drenthahn: Theodor Körner. — v. Horn: Johann Jacob Aker; der Engel der Gefangenen; der Schiffsjunge und sein Lebensgang; Diamantina; das Pathengeschenk. — Jäde: Aus dem Morgenlande. — Deutsche Volksbibliothek. Dritte Reihe, enthaltend Herber's Werke zur schönen Literatur und Kunst; Auerbach's Schwarzwälder Dorfgeschichten; Niehl's Land und Leute, Gesellschaft, Familie, Culturstudien, Novellen; Humboldt's Reise in die Aequinoctialgegenden des neuen Continents; Joh. v. Müller's 24 Bücher allgem. Geschichten; Legener, Tritthiofsage.

## V. Folge und Prüfung der Redeübung.

Dienstag, den 26. März, Vormittags von 9 Uhr an:

### Gesang No. I.

Tertia. Latein. Herr Collaborator Dr. Doepler.

Griechisch. Herr Prorector Dr. Bergmann.

Aus Tertia declamiren:

Lucas: Psalmis und Puraß, von Kopisch.

Walter: Der Zauberlehrling, von Göthe.

Secunda. Mathematik. Herr Professor Schönemann.

Vortrag des Secundaners Braune: Ueber Hagen im Nibelungentiede.

Prima: Griechisch. Herr Conrector Rhode.

Geschichte. Herr Prorector Dr. Bergmann.

Vortrag des Abiturienten Griesemann: Otto Magnus quum aliis rebus tum propaganda re christiana optime meruit.

### Gesang No. II.



**Nachmittags von 2 Uhr an:****Gefang No. III.**

Französischer Vortrag des Primaners Krohn über Thomas Babington Macaulay.

Quarta. Latein. Herr Candidat Wegener.

Aus Quarta declamiren:

Mannheimer: Arion, von Tied.

Bathe: Der güldene Ring, von Scherenberg.

Koltermann: Die Heinkelmannchen, von Kopisch.

Gotthardt: Das Grab am Busento, von Platen.

Quinta. Latein. Herr Musikdirector Täglichsbeck.

Naturgeschichte: Herr Plaue.

Aus Quinta declamiren:

Dehorn: Von den sieben Zechbrüdern, von Umland.

Zander: Bßer Markt, von Chamisso.

Levkum: Der Zahnarzt, Erzählung von Hebel.

Sexta. Latein. Herr Collaborator Dehmel.

Geographie. Herr Candidat Wegener.

Aus Sexta declamiren:

Hechel: Fabel von L. Bornig.

Schumann: Der alte Feig auf Sanssouci, von Fischer.

de Niem: Friedrich Rothbart, von Geibel.

**Gefang No. IV und V.**

Vortrag des Abiturienten Dähn, über den Grafen Mirabeau. — Derselbe nimmt zugleich im Namen der Abiturienten Abschied von der Anstalt.

Ihm antwortet im Namen der Schüler der Primaner Hermann.

Vertheilung der Weiffeschen Prämien.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

**Gefang No. VI.**

Zur geneigten Theilnahme an dieser Schulfest beehre ich mich, im Namen des Gymnasial-Lehrer-Collegiums, den Königlichen Compatronats-Commissarius, Herrn Superintendenten Bauer, Hochwürden, Einen Wohlbliblichen Magistrat, insbesondere den Herrn Oberbürgermeister Brandt, Hochwohlgeboren, Eine Wohlblibliche Stadtverordnetenversammlung, sowie alle Gönner und Freunde des Schulwesens gehorsamst und ergebenst einzuladen.

**Braut.**

## Text zu den Gesängen bei der Osterprüfung 1861.

**V o r m i t t a g s .**No. I. **Psalm** von A. Mühlhng.

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel!

No. II. **Ave verum** von B. A. Mozart.

Ave, verum corpus, natum de Maria virgine, vere passum, immolatum in cruce pro homine, cujus latus perforatum unda fluxit et sanguine, esto nobis praegustatum in mortis examine.

**N a c h m i t t a g s .**No. III. **Salvum fac regem** von C. Löwe.

Salvum fac regem elementem nostrum, Domine, et exaudi nos in die, qua invocaverimus te! Amen. —

No. IV. **Abschied vom Walde**, ged. von Eichendorff,  
comp. von Mendelssohn-Bartholdy.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1. O Thäler weit, o Höhen,<br>O schöner, grüner Wald,<br>Du meiner Lust und Wehen<br>Andächt'ger Aufenthalt!<br>Da draußen stets betrogen<br>Sauft die geschäft'ge Welt;<br>Schlag noch einmal die Bogen<br>Um mich du grünes Zelt! | 2. Im Walde steht geschrieben<br>Ein stilles, ernstes Wort<br>Bom rechten Thun und Lieben<br>Und was des Menschen Fort.<br>Ich habe treu gelesen<br>Die Worte schlicht und wahr,<br>Und durch mein ganzes Wesen<br>Ward's unaussprechlich klar. | 3. Bald werd' ich dich verlassen,<br>Fremd in die Fremde geh'n,<br>Auf bunt bewegten Gassen<br>Des Lebens Schauspiel sehn.<br>Und mitten in dem Leben<br>Wird deines Ernst's Gewalt<br>Mich Einsamen erheben;<br>So wird mein Herz nicht alt. |
|---|---|---|

No. V. **Frühlingslied**, comp. von Mendelssohn-Bartholdy.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1. Berg und Thal will ich durchstreifen<br>In der Frühlingstage Pracht,<br>Wo auf Wiesen und in Wäldern<br>Die vergnügte Schöpfung lacht. | 2. In das Bonnemeer der Düste,<br>Das aus allen Blüten quillt,<br>Will ich ganz mich untertauchen,<br>Bis der Seele Durst gefüllt. — | 3. Bis ich selber untergehe<br>In der Blüten Balsamduft,<br>Und aus dir verjüngt erstehe,<br>Du geliebte Frühlingluft! |
|---|--|--|

No. VI. **Psalm** von Neithardt.

Lobet den Herrn, alle Heiden preiset ihn, alle Völker; denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. — Halleluja! —

Der neue Cursus beginnt Donnerstag, den 11. April, Vormittags 9 Uhr — Zur Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler bin ich am 8., 9., 10. April Vormittags von 9 Uhr an in meiner Wohnung bereit.

**B r a u t .**





Q. D. B. V.

CLARISSIMAE

LITTERARVM VNIVERSITATI

FRIDERICAE GVILELMAE  
BEROLINENSI

AVSPICIIS REGIS BORVSSORVM AVGVSTISSIMI

FRIDERICI GVILELMI III.

AD COELESTIVM SEDES ETECTI

FELICITER CONDITAE

PRIMA SACRA SEMISAECVLARIA

DIEBVS XV. XVI. XVII. MENSIS OCTOBRIS

ANNI MDCCCLX

SOLLENNITER CELEBRANDA

PIO GRATOQVE ANIMO GRATVLANTVR

GYMNASII BRANDENBVRGENSIS

RECTOR ET MAGISTRORVVM COLLEGIVM

VOTORVM SVORVM INTERPRETE

RICHARDO BERGMANNO

PH. DR.

---

BEROLINI

TYPIS ACADEMICIS.

Q. D. B. V.

CLARISSIMAE

LITTERARVM UNIVERSITATI

FRIDERICAE GUILIELMAE

BEROLINENSIS

AVSPICIS REGIS BORVSSORVM AVGVSTISSIMI

FRIDERICI GUILIELMI III.

AD COELESTIVM SEDES EVECTI

FELICITER CONDITAE

PRIMA SACRA SEMISABVARIANA

DIEBVS XV. XVI. XVII. MENSIS OCTOBRIIS

ANNI MDCCCLX.

SOLENNITER CELEBRANDA

PIO GRATIQVE ANIMO GRATVLANTVR

GYMNASII BRANDENBVRGENSIS

RECTOR ET MAGISTROVM COLLEGIVM

VOTIVM SVORVM INTERPRETE

RICHARDO BERGMANNO

PH. DR.

---

BEROLINI

TYPIS ACADEMICIS

DE

INSCRIPTIONE CRETENSI  
INEDITA

QUA CONTINETUR

FOEDUS

A GORTYNIIS ET HIERAPYTNIS CUM PRIANSIIS

FACTUM

SCRIPSIT

RICHARDUS BERGMANNUS.



DE  
INSCRIPTIONE CRETENSIS  
INEDITA

QUA CONTINETUR

FOEDUS

A GORTYNIIS ET HIERAPYTIIS CUM PRANSIIS

TACTUM

SCRIPSIT

RICHARDUS BERGMANNUS.

Anni MDCCCLVI aestate quum dies aliquot Venetiis degerem, viri illustrissimi Valentinelli et Veludo qui curam habent bibliothecae St. Marci, pro insigni sua comitate ac liberalitate animum meum ad inscriptionem Graecam in palatii ducalis museo asservatam quam vel ex primis quos legi versibus cognovi diligentiori quaestione esse dignissimam. Fragmentum est marmoris Cretensis anno MDCCCL Venetiis repertum in deturbando quodam aedificio, ubi, quod ex ipsius forma colligitur, in fenestras alicuius antepagmentis videtur fuisse positum; nec multum aberrabimus a vero statuentes lapidem temporibus illis quibus potentissimi Veneti imperio Cretam obtinerent, inde saburrae loco advectum esse collatumque cum alia materia ad extruendum illud aedificium. Qua quidem in re casu accidit adversissimo, ut monumentum vere eximium magna ex parte pessum daretur; lapis enim in duas partes sectus est quarum una tantum servata est eaque ipsa admodum mutila, ut restitutio sit difficillima nec possimus omnia quae perierunt coniectura assequi. Totum quod extat fragmentum altum est metrum I et centimetra XXXVII, latum centimetra circiter XXI, crassum supra centimetra circiter XII et dimidium, infra aliquanto minus, quum multa in latere averso abscisa sint securi vel alio instrumento ad caedendum apto. Utrumque latus est

inscriptum et adversi quidem (A) contextus continuatur superiori parte  
 aversi (B); in adverso ad dextram incisa est stria a summo patens ad  
 imum, lata centimetra circiter III, ut perierint tres quatuorve litterae, et  
 quod ibi superest inscriptionis in latitudinem pateat centimetra circiter  
 XVIII. Ita quidem intellegis, cur singuli huius lateris versus paululo  
 sint breviores quam aversi. Quam latus autem fuerit titulus integer, col-  
 ligitur maxime e versu sexto cuius supplementa sunt certissima. Desi-  
 derantur hoc loco ad dextram praeter ea quae sustulit stria, litterae fere  
 triginta. Nec tamen aequalis est in omnibus versibus litterarum nume-  
 rus, quum titulus non sit στοιχηδόν scriptus. In adverso latere initio ver-  
 suum deletae sunt plerumque una aut duae litterae, passim etiam plures;  
 item in averso in singulis versibus cum aliis litteris extremae quaeque  
 perierunt. Ibidem quae post vs. 90 scripta fuerunt, tam foede deleta  
 sunt, ut eorum ne vestigia quidem appareant. Lateris adversi lacunas  
 duas maiores, alteram septem, alteram viginti duorum fere versuum suis  
 locis indicabo; in illis qui acriter investigat, nonnullas quidem reperit  
 litterarum reliquias, sed quum omnia sint admodum incerta nec ullius  
 pretii, operam in iis transcribendis perdere nolui. Titulus est maximam  
 partem accurate incisus, singuli versus plerumque dimidii fere centimetri  
 spatio distincti, sillabae recta ratione, ut videtur, disiunctae. Versum 1  
 ex paucis quae supersunt, conicio paulo maioribus fuisse litteris exara-  
 tum quam ceteros qui quidem ipsi litterarum mensura aliquo modo  
 inter se differunt; in superiori enim lateris utriusque parte formae acce-  
 dunt fere ad altitudinem unius centimetri quam aliquot locis paululo  
 superant Ε, Ι, Ν, Σ, Τ, Υ, Φ, Ψ. Formis minoribus dimidii centimetri  
 altitudinem vel aequantibus vel aliquantulum egredientibus lapicida pro-  
 pter spatii angustias usus est maxime in adversi lateris parte media et  
 inferiori. — Ο μικρόν omnibus locis apparet minutum ο vel ο, δέλα  
 plurimis; Σήτα est Θ vel ο, νύ Ν (N) vel N, πῖ Π (Π) vel Π, ὦ μέγα  
 denique Ω vel Ω (α). Vs. 13 pro Γ lapis habet Π in nomine ΓΟΡΤΥΝΙΟΣ;  
 ibidem in litteris ΟΙΠΟΡΤΥΝΙΟΣ lapicidae error latet alius: in archetypo  
 enim fuit aut ΟΙΕΡΑΠΥΤΝΙΟΣΚΑΙΟΓΟΡΤΥΝΙΟΣΠΡΙΑΝΣΙΕΑ aut ΟΙΙΕΡΑ



ΠΥΤΝΙΟΙΚΑΙΟΙΓΟΡΤΥΝΙΟΙΠΡΙΑΝΣΙΕΑΣ aut ΟΙΙΕΡΑΠΥΤΝΙΟΙΚΑΙΟΙΓΟΡ  
 ΤΥΝΙΟΙΤΟΝΣΠΡΙΑΝΣΙΕΑΣ.

Totum titulum ipse charta tenui expressi expressumque cum marmore iterum ac saepius contuli. In apographo conficiendo aliquot locis me adiuvit exemplum quod benigne mecum communicavit v. ill. Veludo ab ipso transscriptum. Quae certa vel probabili coniectura possunt restitui, exemplum praebet exaratum litteris minusculis. Supplementa supeditaverunt imprimis tituli Cretenses similes qui continentur Boeckhii Corpore Inscr. Gr. Vol. II n. 2554, n. 2555, n. 2556, deinde illi quos ex Cobeti schedis edidit S. A. Naber in Diario Batavo „Mnemosyne. Tijdschrift voor Classieke Litteratuur” Tom. I (Lugdun. Bat. a. 1852) p. 75—93 et ibid. p. 105—125, tum decretum Dreriorum a. 1853 mense Decembri in Creta repertum quod primum publici iuris factum in Diario Atheniensi „Minerva” n. 2234 denuo ediderunt et illustraverunt C. F. Hermann a. 1854 in Schneidewini Philol. Vol. IX p. 694—710, A. R. Rangabé a. 1855 in libro inscripto „Antiquités Helléniques” Vol. II n. 2478 p. 1028—1035, Phil. Ant. Dethier a. 1859 in commentatione inscripta „Deros und Kretische Studien” quae inserta est Actis Academ. litterar. Vindobon. Class. philos. histor. Vol. XXX p. 431 sqq. et ex iis separatim edita Vindobonae eodem anno, denique fragmentum foederis Cretensis Athenis repertum quod edidit Rangabé l. c. p. 273 n. 691. De singulis exponitur in commentario qui propediem typis mandabitur.

## Α.

.. Ο Σ Α : : Α Ο . . . . Χ . . Α Ι  
 . Ι Μ Ε Ν Ι Ο . . . . . Ι Β . . . .  
 Ι Υ Μ Ω Ε Ν Δ Ι Ε Ρ Α Π Υ Τ Ν Α Ι Ε Π  
 5 Ι Ο Σ Κ Ο Ρ Μ Ι Ο Ν Τ Ω Ν Ε Ν Π Ρ Ι Α Ν Σ '   
 Ω Ν Σ Υ Ν Α Ι Σ Ι Μ Ω Ι Τ Ω Ι Α Β Ρ Α  
 Υ Τ Ν Ι Ο Ι Τ Ο Ι Σ Π Ρ Ι Α Ν Σ Ι Ε Υ Σ Ι Ν Κ  
 Σ Ι Ε Ρ Α Π Υ Τ Ν Ι Ο Ι Σ Σ Υ Μ Μ Α Χ Ε  
 Ο Ω Σ Κ Α Ι Α Δ Ο Λ Ω Σ Κ Α Ι Ε Υ  
 Σ Κ Α Ι Π Ο Λ Ε Μ Ω Κ Α Ι Π Ρ Η Ν Α Σ Ο Ι  
 10 . . . Α Σ Ω Ι Κ Α Κ Α Ι Ο Γ Ο Ρ Τ Υ Ν  
 Σ Κ Α Ι Τ Ο Ν Σ Ι Α Ρ Α Π Υ Τ Ν Ι Ο Ν  
 Ε Τ Ε Α Λ . . . Σ Ε Π Ι Τ Ρ Α Υ Η Ν Κ  
 Ι Ο Ι Π Ο Ρ Τ Υ Ν Ι Ο Σ Π Ρ Ι Α Ν Σ Ι Ε Α  
 Ε Π Ι Τ Ρ Α Υ Η Ν Α Ι Δ Ε Τ Ι Σ Κ Α Α  
 15 Θ Η Σ Ι Ο Ν Τ Ι Ο Ι Τ Ε Γ Ο Ρ Τ Υ Ν Ι Ο Ι Κ Ω :  
 Α Π Ρ Ο Φ Α Σ Ι Σ Τ Ω Σ Κ Α Ι Κ Α Τ Α  
 : Α Π Θ Θ Α Λ Λ Α Θ Θ Α Σ Ε Σ Π Ο Ρ Σ  
 Κ Ω Ν Ο Σ Δ Η Ρ Α Δ Α Κ Α Ι Κ Α Τ Α Τ  
 Λ Ι Ε Ι Ο Ν Ε Σ Τ Α Ν Δ Η Ρ Α Δ Α Κ Η Σ Κ Ι  
 20 Τ Α Ν Τ Α Λ Ι Ο Ν Α . Ο Ι Ω Ρ Ο , Ε Ν Τ Ι Ε  
 Τ Α Τ Ο Ν Ρ Θ Θ Ι Ε Σ Τ Ο Ν Μ Ι Ξ Α Υ  
 Ι Ο Ι Ω Ρ Ο Ι Κ Ι Α Τ Α Ι Κ Α . Ε Σ Κ Ε Φ Α  
 Τ Ω Β Ι Δ Α Τ Α Ω Κ Η Σ Τ Α Ν Σ Δ Α Ν Τ Ρ Ι  
 25 Τ Α Ν Β Ω Ι Α Ν Ο Ρ Υ Κ Ο Ρ Π Α Ν Κ Α Ι Κ  
 Α Ι Ε Α Χ Α Ι Ο Π Ο Τ Α Μ Ο Σ Ο Π Α Ν Δ  
 Κ Α Ι Π Ο Τ Α Μ Ο Ν Τ Ο Ν Τ Η Λ Ε Φ Ι Λ Α  
 Α ' Τ Ο Ν Φ Α Ρ Α Ν Γ Ι Τ Α Ν Κ Η Σ -  
 Ε Σ Τ Ο Ν Σ Φ Ο Ι Ν Ι Κ Α Ν Σ Τ Ο Ν  
 Α Ι Ο Μ Α Κ Ρ Ο Σ Ε Σ Τ Α Ν Ο Δ Ο Ν Τ /  
 30 - Π Ε Ρ Ι Κ Α Τ Ω Χ Ω Ρ Α Σ Τ Α Ν Ι Α Ρ  
 Σ Σ Α Σ Α Μ Π Ο Τ Α Μ Ο Ν Α Γ Κ Α Ι Α  
 Ν Β Ι Α Ν Ν Ι Α Ν Τ Α Ν Δ Ε Χ Ω Ρ Α Ν Ι  
 Τ Ω Ν Π Ρ Ι Α Ν Σ Ι Ε Ω Ν Ε Ε Σ Τ Ω Ι  
 Σ Ι . . . . . Ι Δ Ι Α Ν Π Ο Λ Ι Ν Τ Ε

ΚΑΙ ΤΩΙ... ΑΠΥΤΝΙΩΙΚΑΙ'	35
'ΑΤ..... ΛΑΘΘΑΝΔΕ	
..... ΜΕΝΟΣΘΟΥ	
..... ΛΣΟΝΣΥΝ	
ΥΘ.Λ.Σ.....'ΕΝΟΙΑΣΟΝ	
ΤΤΕΘΩΙ'.....'ΕΝΟΤΩΝ	40
ΡΜΟΝΕΚΑΤΟ:Σ.../...ΝΤΑΙΣΤ	
ΣΤΟΥΤΩΙ'.....ΝΤΙ	
ΑΟΣΟΙΟ.....ΑΙ	
ΜΗΚΑΤ.....	
Ι.Τ.....	45
<i>lacuna septem versuum</i>	
.....ΤΑ.....	
<i>lacuna viginti duorum fere versuum</i>	
.....ΣΤΑ.....	
.....ΕΛ.Σ	
.ΣΤΩΑΙ.....ΙΙ.ΛΛΗ	08
ΚΛΑΡΩΝΤ.Ν...ΕΣΤΩΚΡΙ	50
ΠΡΙΑΝΣΙΕΩ...ΕΣΥΝΚΥ,	
ΙΤΘΕΠΙΚΡΙΤΗΡΙΟΝΕΝΑΜΕΡΑΙΣ	
ΠΙΚΡΙΤΗΡΙΟΝΕΝΑΜΕΡΑΙΣΤΕ/	
ΕΚΑΜΗΙΘΘΟΝΤΙΗΙΘΘΑΝΤΕΣΑ	68
ΤΑΔΔΑΠΟΓΡΟΦΟΝΣΙΤΑΝΔΙ:	55
ΕΝΚΑΤΑΤΟΔΙΑΓΡΑΜΜΑΤΩΝΙ	
ΑΓΡΑΜΜΑΤΟΣΕΞΗΜΙΝΑΣΟ:	
ΝΕΧΕΤΩΤΕΝΑΥΙΟΝΑΜΦΑΝΩΙ.	
ΤΡΙΑΝΣΙΕΥΣΓΟΡΤΥΝΙΟΡΚΟΣΤ	00
ΝΥΩΤΑΝΙΣΤΙΑΝΚΑΙΤΤΗΝΑ	60
ΥΛΙΟΝΚΑΙΤΤΗΝΑΟΡΑΤΡΙΟΝΙ	
ΑΙΑΝΩΛΕΡΙΑΝΚΑΙΑΠΟΛΛΩΙ	
ΑΙΤΑΝΚΑΙΕΡΜΑΝΔΙΚΥΤΗ.	
ΑΝΒΙΝΑΤΙΑΝΚΑΙΘΙΟΣΠΑΝ	
.....ΧΡΟΝΟΝΑΓΛΟ	65



68 ΠΑΛΙΩΝΤΥΠΑ... ΙΩΤΙΑ  
 ΔΙΔΑΧΕ... Β... ΤΑ  
 ΥΡΑΙΩ... ΕΤΟ  
 70 ΠΟΛΕΜΩ... ΠΡΗΝΑΣΟΤΥΙΚΑ  
 ΑΠΟΧΩΡΑΣΩΙΚΑΚΩΓΟΡΤΥΙ  
 75 ΛΑΚΑ ΘΕ... ΗΝΤΑΕΝΤΑΙΣ.  
 ΜΕΝΕΥΡΑΚΟΙΜΕΝΙΛΕΟΣΗΜ...  
 ΣΑΜΕΝΕΙΔΕΠΙΟΡΚΙΟΙΜΙ... ΜΠ...  
 80 ΑΙΤΕΓΥΡ... ΑΙΚΛΣΤΙΚΤΕΝΙΑΤΑ...  
 ΑΚΙΣΤΩ... ΛΕΟΡΩΙΕΞΟΛΛΥΣ...  
 85 ... ΔΕΧΙΛΕΟΙΑΜΙΝΕΙΕΝΟ... ΙΟΣΓ...  
 ... ΟΜΝΥΩΤΑΝΙΣΤΙΑΝΚΑΙΤ...  
 ... ΗΝΑΣΚΥΛΙΟΝΚΑΙΤΤΗΝΑ...  
 ... ΙΛΙΑΘΑΝΑΙΑΝΩΛΕΡΙΑ... ΑΚ...  
 ... ΑΚΑΦΡΟΔΙΤΑΝΚΑΙΕΡΜΑΝ...  
 90 ... ΥΙΑΝΒΙΝΑΤΙΑΝΚΑΙΟΙΟΣ...  
 ... Τ... ΑΝΤΑΧΡΟΝΟ...  
 ... ΝΤ,ΟΥΤΑΥΤΟΙΑΦΑΙΛ...  
 ... ΦΑΙΛΗΤΑΠΠΟΛΕΜ...  
 ... ΟΙΚΑΙΟΠΠΑΡΑΠΥΤΝΙΟΙΤ...  
 95 ... ΑΛΛΑΛΙΛΟΞΕΗΝΤΑΕΝ...  
 ... ΑΝΙΑ... ΙΜΕΙΠΙΟΣΓΑ...  
 ... ΜΙΑΝ... ΙΤΕΔΕΝ...  
 ... ΤΩΙΤΕΠ...  
 ... ΥΤΟΙ...  
 100 ... ΔΑ...  
 ... Τ...  
 ... ΑΙ...  
 ... ΑΙ...  
 ... ΑΙ...  
 ... ΑΙ...  
 ... ΑΙ...  
 ... ΑΙ...



- 35 ω] καὶ τῷ [Ἱερ]απυρνίῳ καὶ [τ? -----  
 - ατ.....[Θά]λασσαν δε-----  
 ----- μενος θυ-----  
 - ο]ιε.....[α]σον συν-----  
 - υθ...σ.....ενοιασο[ν]-----
- 40 - ττ[έθ]θω[ν].....ε]ν ὁ τῶν? ----- τὸς  
 κῶ]ρμον[ε] κατ[ομό]σ[αι] τὰ ἐ]ν τῷ σ[τάλα] τᾶδε γεγραμμένα καὶ ἐπιμεληθῆμεν  
 τᾶ]ς τουτῶ[ν ἀναγνώσιος ἐ]ν τ[οῖς]-----κατ' ἐνιαυτὸν καὶ ἐξορκίξαι τὸς ἀ-  
 γελ]ᾶος [θ]ιό[ς] τὸς αὐτὸς τὸς κ]α[τωμό]σαν, προπαραγγελόντας·? ὅποιοι δέ  
 κα] μὴ κατ[ομό]σωντι ἢ μὴ ἀναγνῶντι ἢ μὴ ἐξορκίξωντι ἢ μὴ παραγγέλωντι
- 45 ἀπο]τ[ρ]εισάντων οἱ αἰτίοι τουτῶν στατήρας ἑκατόν?-----  
 01 lacuna septem versuum  
 -----τα-----  
 lacuna viginti duorum fere versuum  
 -----στα-----  
 ----- Πριανσι]έ[ας σ-----  
 01 ἐξέ]στω? α.....λλ-----
- 50 - κλαρώντ[ω]ν [ἐξέ]στ[ω] κ..-----  
 - Πρια[ν]σιέω[ν] δ]ὲ συνκυ-----  
 - ι τὸ ἐπικριτήριον ἐν ἀμέραις-----  
 τὸ ἐ]πικριτήριον ἐν ἀμέραις πε[ντ]----- ὅποι-  
 06 οὐ δέ] κα μὴ ἰθ[υ]άντι ἢ ἰθ[υ]άντες ἀδικῶντι? ἀποτεισάντων στατήρας ἑκατόν? τοῖς  
 55 δέ] τὰδδ' ἀπογράφονσι τὰν δι[καν]?-----  
 - εν κατὰ τὸ διάγραμμα τῶν-----  
 δι]αγράμματος ἐξῆμ[ε]ν ἄς ο[ι]-----  
 ἐν]εχέτω? [ές]? ἐ[ν]ιαυ[τ]όν? ἄμ φανῶ[ντι] ὁ Γορτύνιος κῶ Ἱεραπύτιος Πριανσιῶ,  
 06 ὁ δὲ Π]ριανσιεύς Γόρτυνι. Ὁρκος Π[ριανσιέων].
- 60 Ὁμ]νύω τὰν Ἰστίαν καὶ ΤΤῆνα [Βιδάταν καὶ ΤΤῆνα Δικταῖον? καὶ ΤΤῆνα  
 Σκ]ύλιον καὶ ΤΤῆνα Ὁράτριον [καὶ Ἦραν καὶ Ἀθαναίαν Πολιάδα καὶ Ἀ-  
 θαν]αίαν Ὠλερίαν καὶ Ἀπόλλω[να Πύτιον καὶ Λατὼ κᾶρτεμιν κᾶρεα κᾶ-  
 φρο]δίταν καὶ Ἐρμῆν [κα]ὶ Κυ[ρ]βάντας καὶ Κωρήτας καὶ Νύμφας καὶ Ἰλί-  
 08 θυ]αν Βινατίαν καὶ Θιδς πάν[τας] τε καὶ πάνσας· ἢ μὰν ἐγὼ συμμαχησῆν  
 65 ἐς τὸν πάντα] χρόνον ἀπλό[ως] καὶ ἀδόλως καὶ εὐνοησῆν τοῖς Γορτυνίοις



## B.

καὶ τοῖς Ἱεραπυτνίοις καὶ πολέμῳ καὶ ἰρήνας οὐδέν τε οὐτ' αὐτοῖς  
 ἀφαιλησέσθαι τὰς χώρας οὐτ' ἄλλοις ἐπιτραφῆν·? αἱ δὲ καὶ σ]υ]νεθ]θᾶ τοῖς [ἐν  
 συμμαχίᾳ ἐόντι? λαστῆρια, βοαθησίῳ καὶ] πολέμῳ [καὶ] ἰρήνας ὅ[π]υι κ[α] δυ-  
 νώμαι παντὶ σθένει καὶ πολεμησίῳ] ἀπὸ χώρας ᾧ καὶ κῶ Γορτύνι-  
 ος κῶ Ἱεραπύτνιος· ὁμνύω δὲ καὶ πάντα τᾶλλα κα[θ]ε[ξ]ῆ[ν] τὰ ἐν τᾷ σ]υ- 70  
 νήκα τᾶδε γεγραμμένα· κατεχόντες] μὲν εὐρακίοιμ[ε]ν ἰλέος ἡμ[ε]ν ἀ-  
 μὴν τὸς θεὸς πάντας καὶ πάνσας τὸς ὠμό]σαμεν· εἰ δ' ἐπιορκίοιμ[ε]ν, μ[ή]τε  
 ἀμὴν γᾶν μ[ή]τε δένδρεα καρπὸς φέρειν μ[ή]τε γυ[ν]αί[κ]α]ς τίκτεν [κ]ατ[ὰ] φύ-  
 σιν τῷ τε πολέμῳ μ[ή] σῶοι νεέσθαι καὶ κα]κίστῳ ὀλέθρῳ ἐξολλύσθαι  
 αὐτοῖ τε καὶ χρεῖα τὰ ἀμά· εὐορκίονσι δ'εὶ χιλέοι ἀμὴν εἶεν· Ὀρ[κ]ος Γ[ορ]- 75  
 τυνίων τε καὶ Ἱεραπυτνίων. Γορτυνίων.] Ὀμνύω τὰν Ἰστίαν καὶ Τ[ῆ]-  
 να Βιδάταν καὶ Τῆ[ν]α Δικταῖον? καὶ Τῆ[ν]α Σκύλιον καὶ Τῆ[ν]α Ὀρ[κ]-  
 τριον καὶ Ἡραν καὶ Ἀθαναίαν Πολιάδα καὶ Ἀθαναίαν Ὀλ[ε]ρί[αν] καὶ Ἀ-  
 πόλλωνα Πύτιον καὶ Λατῶ κᾶρτεμιν κᾶρεα] κᾶφροδίταν καὶ Ἐρ[μ]ᾶν [καὶ Κυρ-  
 βάντας καὶ Κωρήτας καὶ Νύμφας καὶ Ἰλίδ]υιαν Βινατίαν καὶ [θ]ιὸς [πάν- 80  
 τας τε καὶ πάνσας· ἢ μὰν ἐγὼ συμμαχησῆν ἐς] τ[ὸν] ἅπαντα χρόνον ἀπλό-  
 ως καὶ ἀδόλως τοῖς Πριανσιεῦσιν οὐδέ]ν τ[ε] οὐτ' αὐτοῖ ἀφαιλησέ-  
 σθαι τὰς χώρας οὐτ' ἄλλοις ἐπιτραφῆν· αἱ δὲ τις κᾶ]φαιλήται [ἢ] πολε[μ]ήση  
 τοῖς Πριανσιεῦσιν, βοαθησίοντι οἱ Γορτυνί]οι καὶ οἱ Ἱεραπυτνίοι [παν-  
 τὶ σθένει κατὰ τὸ δυνατόν· ὁμνύω δὲ καὶ πάντα τᾶ]λλ[α] κα[θ]ε[ξ]ῆ[ν] τὰ ἐ[ν] τᾷ 85  
 συνδήκα τᾶδε γεγραμμένα· ἐπιορκίονσι μὲν ἐμμα]νία[ς] ἢ]μ[ε]ν τ[ὸς] [π]ά[ν]τας  
 θεὸς, καὶ τὰν θάλασσαν μ[ή] πλωτὰν ἡμεν καὶ μ[ή]τε γᾶν [μ[ή]τε δένδρεα  
 ἀμὴν καρπὸς φέρειν μ[ή]τε γυναῖκας τίκτεν κατὰ φύσιν] τῷ τε π[ο]λέμῳ  
 μ[ή] σῶοι νεέσθαι καὶ κακίστῳ ὀλέθρῳ ἐξολλύσθαι αὐτοῖ [τε καὶ χρεῖ-  
 α τὰ ἀμά· εὐορκίονσι δὲ ἀμὴν τὸς θεὸς ἰλέος ἡμεν καὶ πολλ]ὰ? δ[ό]μεν ἀγαθά. 90

υ]τ

B

70  
 75  
 80  
 85  
 90

[The text in this section is extremely faint and largely illegible. It appears to be a list or index of items, possibly related to the page number '18' and the section header 'B'. The entries are arranged in a columnar format with numbers on the left side.]